

Jahrgangsstufe 6

Inhaltsfeld 1: Frühe Kulturen und erste Hochkulturen	Sachkompetenz Die SuS...	Urteilskompetenz Die SuS...	Methodenkompetenz Die SuS...	Handlungskompetenz Die SuS...
<ul style="list-style-type: none"> • Was ist Geschichte / Zeit? • Was macht den Menschen zum Menschen? • Vergleich steinzeitlicher Lebensformen • Handel in der Bronzezeit • Hochkulturen am Beispiel Ägyptens <ul style="list-style-type: none"> ➤ Ägypten – ein Geschenk des Nils? ➤ Religion und Gesellschaft 	<p>beschreiben grundlegende Verfahrensweisen, Zugriffe und Kategorien historischen Arbeitens</p> <p>unterscheiden Lebensweisen in der Alt- und Jungsteinzeit (SK 5)</p> <p>erläutern die Bedeutung von Handelsverbindungen für die Entstehung von Kulturen in der Bronzezeit (SK 8)</p> <p>erläutern Merkmale der Hochkultur Ägyptens und den Einfluss naturgegebener Voraussetzungen auf ihre Entstehung (SK 4)</p>	<p>beurteilen die Bedeutung der Neolithischen Revolution für die Entwicklung des Menschen und die Veränderung seiner Lebensweise auch für die Umwelt (UK 1)</p> <p>erörtern Chancen und Risiken eines Austauschs von Waren, Informationen und Technologien für die Menschen. (UK 3)</p>	<p>ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen (MK 2)</p> <p>wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen aufgabenbezogen an (MK 5).</p>	<p>erklären innerhalb ihrer Lerngruppe den Sinnzusammenhang zwischen historischen Erkenntnissen und gegenwärtigen Herausforderungen (HK 2)</p> <p>erkennen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben (HK 3)</p> <p>hinterfragen zunehmend die in ihrer Lebenswelt analog und digital auftretenden Geschichtsbilder (HK 4)</p>
<p>Inhaltsfeld 2: Antike Lebenswel-</p>	<p>Sachkompetenz</p>	<p>Urteilskompetenz</p>	<p>Methodenkompetenz</p>	<p>Handlungskompetenz</p>

ten: Griechische Polis und Imperium Romanum	Die SuS...	Die SuS...	Die SuS...	Die SuS...
<ul style="list-style-type: none"> • Lebenswelten und Formen politischer Beteiligung in griechischen Poleis <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Griechen – ein Volk ohne gemeinsamen Staat? ➤ Athen – Wiege der Demokratie? ➤ Sparta – ein Leben für den Staat? ➤ Eine Herrschaft des Volkes? Bevölkerungsgruppen und politisches Mitspracherecht im antiken Athen ➤ Kann man einen Menschen kaufen? Die antike Sklavenhaltergesellschaft • Herrschaft, Gesellschaft und Alltag im Imperium Romanum <ul style="list-style-type: none"> ➤ Der Wille der Götter? - Die Entstehung Roms ➤ Die römische Republik – Eine „Sache“ für das Volk? ➤ Die römische „familia“ - eine „normale“ Familie? 	<p>vergleichen in Ansätzen die Gesellschaftsmodelle Sparta und Athen (SK 6)</p> <p>identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran nach vorgegebenen Schemata angeleitete Fragen (SK1).</p> <p>erklären Rückwirkungen der römischen Expansion auf die inneren politischen und sozialen Verhältnisse der res publica (SK 7)</p>	<p>beurteilen unterschiedliche Beteiligungsmöglichkeiten von Menschen verschiedener Bevölkerungsgruppen in Vergangenheit (griechische Polis) und Gegenwart (Deutschland) (UK 2)</p> <p>beurteilen Werte antiker Erziehung und bewerten</p>	<p>unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (MK3).</p> <p>wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an. (MK4).</p> <p>präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-) sprachlich angemessene Arbeitsergebnisse</p>	<p>stellen einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her (HK1)</p> <p>erkennen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben (HK 3)</p>

<ul style="list-style-type: none"> ➤ Schmelztiegel der Kulturen? - Merkmale des großstädtischen Alltagslebens im antiken Rom ➤ Boten der Zivilisation oder brutale Unterdrücker? Die römische Expansionspolitik ➤ Römer und Germanen – unversöhnliche Nachbarn? ➤ Verteidigungsanlage oder Machtdemonstration? - Merkmale antiker Bauwerke ➤ Roms Untergang – Eine Folge seiner Größe? ➤ Was blieb vom Römischen Reich? 	<p>stellen aus zeitgenössischem Blickwinkel großstädtisches Alltagsleben sowie Lebenswirklichkeiten von Menschen unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen im antiken Rom dar (SK 4)</p> <p>vergleichen zeitgenössische Bauwerke hinsichtlich ihrer Aussage über den kulturellen, gesellschaftlichen und technischen Entwicklungsstand in globaler Perspektive (Chang’an – Rom, Große Mauer – Limes) (SK 6)</p>	<p>sie unter Berücksichtigung gegenwärtiger familiärer Lebensformen (UK 4)</p> <p>erkennen die (mögliche) Vielfalt von Sach- und Werturteilen zur Beantwortung einer historischen Fragestellung (UK6)</p> <p>beurteilen den Einfluss des Imperium Romanum auf die eroberten Gebiete (UK 2/6)</p>	<p>nisse zu einer historischen Fragestellung (MK 6).</p>	<p>stellen einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her (HK 1)</p>
<p>Inhaltsfeld 3a: Lebenswelten im Mittelalter</p>	<p>Sachkompetenz Die SuS ...</p>	<p>Urteilskompetenz Die SuS...</p>	<p>Methodenkompetenz Die SuS...</p>	<p>Handlungskompetenz Die SuS...</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Herrschaft im Fränkischen Reich und im Heiligen Rö- 	<p>beschreiben in einfacher Form Ursachen und Ent-</p>		<p>wenden grundlegende Schritte der Interpreta-</p>	

<p>mischen Reich</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Mit den Franken ins Mittelalter – ein Neubeginn? ➤ Das Frankenreich wird katholisch – Welche Folgen hat Chlodwigs Taufe? ➤ Der Papst als Königsmacher: Pippin, König von Gottes Gnaden? ➤ Woher nehmen und wie inszenieren Könige und Kaiser ihre Macht? ➤ Kaiser Karl – ein Großer? ➤ Machtkampf zwischen König und Papst oder: Wer bestimmt über die Kirche? <p>• Lebensformen in der Ständegesellschaft: Land, Burg, Kloster</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Wer betet? Wer schützt? Wer arbeitet? – Die 	<p>stehungsgeschichte des Frankenreichs (SK 3).</p> <p>erklären anhand einer Königserhebung die Macht von Ritualen und Symbolen im Kontext der Legitimation von Herrschaft (SK 4/6)</p> <p>erklären anhand der Herrschafts- und Verwaltungspraxis von Karl dem Großen die Ordnungsprinzipien im Fränkischen Großreich</p> <p>benennen aufgabenbezogen die Herrschaftsansprüche von Papst bzw. König in Quellen niedriger Strukturiertheit (SK 2)</p> <p>erläutern Lebens- und</p>	<p>beurteilen den Stellenwert des christlichen Glaubens für Menschen der mittelalterlichen Gesellschaft (UK 3)</p> <p>beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität (UK 2)</p> <p>hinterfragen auch anhand digitaler Angebote die Wirkmächtigkeit gegenwärtiger Mittelalterbilder. (UK 5)</p> <p>beurteilen das Handeln der Protagonisten im Investiturestreit im Spannungsverhältnis zwischen geistlicher und weltlicher Herrschaft (UK 3)</p> <p>beurteilen den Stellenwert des christlichen</p>	<p>tion von Geschichtskarten an (MK 4)</p> <p>wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen aufgabenbezogen an (MK 5),</p> <p>präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessene Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung (MK 6)</p> <p>treffen mediale Entscheidungen für die Beantwortung einer Fragestellung (MK 1)</p>	<p>erkennen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben (HK 3),</p> <p>hinterfragen zunehmend die in ihrer Lebenswelt analog und digital auftretenden Geschichtsbilder (HK 4).</p> <p>hinterfragen zuneh-</p>
---	---	--	---	---

<p>Ständegesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Wie lebten die Bauern im Mittelalter? ➤ Zum Herrschen geboren? – Der Adel ➤ Ritter im Mittelalter – tugendhafte Helden? ➤ Ora et labora – das Leben im Kloster 	<p>Arbeitswirklichkeiten von Menschen in der Ständegesellschaft. (SK 4/5)</p>	<p>Glaubens für Menschen der mittelalterlichen Gesellschaft (UK 3)</p> <p>hinterfragen auch anhand digitaler Angebote die Wirkmächtigkeit gegenwärtiger Mittelalterbilder. (UK 5)</p>		<p>mend die in ihrer Lebenswelt analog und digital auftretenden Geschichtsbilder (HK 4).</p>
---	---	---	--	--

Jahrgangsstufe 7

Inhaltsfeld 3b – Lebenswelten im Mittelalter	Sachkompetenz Die SuS ...	Urteilskompetenz Die SuS...	Methodenkompetenz Die SuS...	Handlungskompetenz Die SuS...
<ul style="list-style-type: none"> • Städte und ihre Bewohnerinnen und Bewohner ➤ Zwischen Handel und Handwerk: Wie lebten Bürger in den Städten? ➤ Wer herrscht in den Städten? – Versch. soziale Gruppen und ihre Interessen und Rechte • Begegnungen von 	<p>erläutern unter Berücksichtigung eines regionalen Beispiels Interessen und Motive bei der Gründung von Städten (SK 1)</p> <p>stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen der Stadtbevölkerung im MA dar. (SK 5)</p> <p>stellen ökonomisch-soziale</p>	<p>erörtern Ursachen für die Attraktivität des Lebens in einer mittelalterlichen Stadt (UK 1)</p> <p>beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3)</p>	<p>recherchieren in Geschichtsbüchern und digitalen Medienangeboten und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK 2)</p> <p>wenden zielgerichtet Schritte</p>	<p>erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2)</p> <p>erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 1)</p>

<p>Menschen unterschiedlicher Religionen: Christen, Juden und Muslime</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die drei Religionen im Mittelalter ➤ Wie Juden und Christen im Mittelalter zusammenleben ➤ Ein neuer Glaube verbreitet sich: die Anfänge des Islam ➤ Der erste Kreuzzug: Krieg im Namen Gottes? ➤ Konflikt und Koexistenz: Zusammenleben im „Heiligen Land“ <ul style="list-style-type: none"> • transkontinentale Handelsbeziehungen zwischen Europa, Asien und Afrika ➤ Handel und Kulturbegrenzungen auf der Seidenstraße 	<p>Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte zwischen den Gläubigen der unterschiedlichen Religionen dar (SK 5)</p> <p>stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6)</p> <p>erläutern die subjektive Sichtweise des Verfassers im Kreuzzugsaufruf von Urban II. (SK 2)</p> <p>erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4)</p> <p>beschreiben exemplarisch die Sichtweise Fernreisender auf verschiedene Kulturen. (SK 3)</p>	<p>bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4)</p> <p>beurteilen das Handeln von Menschen unterschiedlichen Glaubens im Spannungsverhältnis zwischen Koexistenz und Konflikt insbesondere am Beispiel der Kreuzzüge (UK 3)</p> <p>vergleichen Merkmale einer europäischen mit einer afrikanischen Handelsmetropole (UK 2)</p>	<p>der Interpretation von Geschichtskarten an (MK 4),</p> <p>recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK 2)</p> <p>wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von schriftlichen Quellen an (MK 4)</p> <p>wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit hist. Darstellungen an. (MK 5)</p> <p>präsentieren in analoger und digitaler Form (fachsprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MK 6)</p> <p>wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen</p>	<p>reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 4)</p> <p>erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2),</p>
---	---	---	--	--

<ul style="list-style-type: none"> ➤ Köln und Timbuktu – zwei Handelsstädte im Vergleich 	<p>informieren exemplarisch über transkontinentale Handelsbeziehungen und kulturelle Kontakte (SK 2)</p>		<p>schen Auseinandersetzung mit hist. Darstellungen an. (MK 5)</p>	
<p>Inhaltsfeld 4: Frühe Neuzeit: Neue Welten, neue Horizonte</p>	<p>Sachkompetenz</p>	<p>Urteilskompetenz</p>	<p>Methodenkompetenz</p>	<p>Handlungskompetenz</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Aufbruch in Europa: Renaissance, Humanismus, Aufklärung, Reformation ➤ Renaissance und Reformation: Aufbruch in eine neue Zeit? ➤ „Und sie bewegt sich doch.“ Ein neues Weltbild ➤ Der Buchdruck: Beginn eines neuen Zeitalters? • Geld und Macht – Unternehmer am Beispiel der Medici und Fugger ➤ Kirche in der Krise ➤ Was ändert sich durch 	<p>stellen Umbrüche und Kontinuitäten vom Mittelalter zur Frühen Neuzeit anhand verschiedener Beispiele aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kunst und Religion dar (SK 6)</p> <p>erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4)</p> <p>stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5)</p>	<p>beurteilen die Triebkraft von Innovationen und Technik (u.a. Buchdruck) auf politische und gesellschaftliche Entwicklungen (UK 1)</p> <p>beurteilen am Beispiel einer frühkapitalistischen Handelsgesellschaft das Verhältnis von wirtschaftlicher und politischer Macht (UK 2)</p> <p>beurteilen das Handeln Luthers im Hinblick auf Intention und beabsichtigte sowie</p>	<p>treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK 1)</p> <p>erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung (MK 3)</p> <p>wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbezie-</p>	<p>erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 1)</p> <p>reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im</p>

<p>die Reformation?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gewalterfahrungen in der Frühen Neuzeit: Hexenverfolgungen und Dreißigjähriger Krieg ➤ 30 Jahre Krieg: aus Glaubensgründen oder Machtkalkül? ➤ Hexenverfolgungen im 16. und 17. Jahrhundert ➤ Europäer und Nicht-Europäer – Entdeckungen und Eroberungen ➤ Europäer suchen einen Seeweg nach Indien ➤ Für Gott, Gold und Gewürze – Die Eroberung der neuen Welt ➤ Die Europäisierung der Welt 	<p>erläutern religiöse und politische Ursachen sowie gesellschaftliche, politische und ökonomische Folgen des Dreißigjährigen Krieges für Menschen (SK 3)</p> <p>erklären an einem regionalen Beispiel Ursachen und Motive der Hexenverfolgungen (SK 2)</p> <p>erläutern Voraussetzungen, Gründe und Folgen der Entdeckungsreisen und Eroberungen der Europäer (SK 4)</p> <p>erläutern die subjektive Sichtweise des Verfassers in Columbus' Logbüchern (SK 2)</p>	<p>unbeabsichtigte Folgen (UK 3)</p> <p>bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4)</p> <p>vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu (UK 5)</p> <p>bewerten die Angemessenheit von geschichtskulturellen Erinnerungen an Kolonialisierungsprozesse auch in digitalen Angeboten (UK 4/5)</p> <p>bewerten unter Offenlegung</p>	<p>hung digitaler Medien an (MK 4)</p> <p>recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK 2)</p> <p>präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessene eigene historische Narrationen (MK 6)</p>	<p>öffentlichen Diskurs (HK 4).</p> <p>erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2)</p>
---	--	--	--	--

<ul style="list-style-type: none"> ➤ Nichts zu feiern am Columbus Day? • Vernetzung und Verlagerung globaler Handelswege • Kolonialismus und Sklavenhandel 	<p>stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (SK 8)</p> <p>erklären die zunehmende globale Vernetzung bestehender Handelsräume in der Frühen Neuzeit (SK 5)</p>	<p>der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4)</p>		
--	--	---	--	--

Jahrgangsstufe 8

<p>Inhaltsfeld 5: Das „lange“ 19. Jahrhundert – politischer und wirtschaftlicher Wandel in Europa</p>	<p>Sachkompetenz Die SuS...</p>	<p>Urteilskompetenz Die SuS...</p>	<p>Methodenkompetenz Die SuS...</p>	<p>Handlungskompetenz Die SuS...</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Französische Revolution und Wiener Kongress ➤ Macht und Pracht im Absolutismus – das 	<p>identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fra-</p>	<p>beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentra-</p>	<p>wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Bildquellen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4)</p>	<p>reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Dar-</p>

<p>Vorbild Ludwig XIV.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Im Zeichen der Vernunft – die Ideen der Aufklärung ➤ Frankreich in der Krise ➤ „Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit!“ - Das alte Regime wird gestürzt ➤ Menschenrechte heute – selbstverständlich oder immer noch missachtet? ➤ Die Spaltung der Revolutionäre und der Streit um die Monarchie ➤ Die Schreckensherrschaft: Freiheit mithilfe von Gewalt? ➤ Napoleon beendet die Revolution 	<p>gen (SK 1)</p> <p>stellen Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6)</p> <p>ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7)</p> <p>unterscheiden zwischen Anlass und Ursachen der Französischen Revolution (konkretisierte SK 3)</p> <p>erläutern die subjektive Sichtweise des Verfassers oder der Verfasserin in Quellen (SK 2)</p> <p>stellen ökonomisch-soziale</p>	<p>len Dimensionen (UK 2)</p> <p>beurteilen das Handeln der Protagonistinnen und Protagonisten in der Französischen Revolution unter Berücksichtigung der Kategorien Freiheit und Gleichheit (konkretisierte UK 1)</p> <p>bewerten Anspruch und Wirklichkeit der Menschen- und Bürgerrechte von 1789 in der Französischen Revolution (konkretisierte UK 2)</p> <p>beurteilen das Handeln der Protagonistinnen und Protagonisten in der Französischen Revolution unter Berücksichtigung der Kategorien Freiheit und Gleichheit (konkretisierte UK 1)</p>	<p>recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK 2)</p> <p>wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5)</p> <p>präsentieren in analoger und digitaler Form (fach)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MK 6)</p> <p>erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen</p>	<p>stellung im öffentlichen Diskurs (HK 4)</p> <p>reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK3)</p> <p>erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 1)</p> <p>erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2)</p>
--	--	---	---	---

<ul style="list-style-type: none"> ➤ Wird Europa französisch? ➤ Wiener Kongress - dauerhafte Neuordnung Europas? • Die Entstehung des deutschen Nationalstaats ➤ Bürger fordern Einheit und Freiheit ➤ Revolution in Deutschland: Kommt es zum Umsturz? ➤ Das erste deutsche Parlament 	<p>Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5)</p> <p>benennen Veränderungen für die europäische Ordnung in den Beschlüssen des Wiener Kongresses und deren Folgen (konkretisierte SK 6)</p> <p>stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension dar (SK 6)</p> <p>unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse (SK 3)</p> <p>erläutern die subjektive Sichtweise des Verfassers</p>	<p>beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen (UK 3)</p> <p>bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4)</p> <p>nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung (UK1)</p> <p>beurteilen die Frage nach</p>	<p>historischer Darstellung (MK 3)</p> <p>treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK 1)</p> <p>recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK 2)</p> <p>wenden zielgerichtet Schritte der Analyse und kritischen Auseinandersetzung auch mit</p>	
---	--	---	--	--

<ul style="list-style-type: none"> ➤ Das Ende der Revolution ➤ Reichsgründung „von oben“ - endlich Einheit und Freiheit? ➤ Wie wurde das Deutsche Kaiserreich regiert? ➤ Nationalismus und Militarismus ➤ Die Gesellschaft gerät in Bewegung ➤ Jüdisches Leben im 19. Jahrhundert ➤ Der Umgang mit Andersdenkenden und Minderheiten ➤ Beginnt im Kaiserreich die moderne Zeit? 	<p>in Quellen (SK 2)</p> <p>erklären die Bedeutung des deutsch-französischen Krieges für das nationale Selbstverständnis des Kaiserreichs (konkretisierte SK 3)</p> <p>stellen u.a. anhand politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Aspekte Stellung und Selbstverständnis von Menschen jüdischen Glaubens in Deutschland im „langen“ 19. Jahrhundert dar (konkretisierte SK 7)</p> <p>stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6)</p>	<p>dem Scheitern der deutschen Revolution von 1848/49 (konkretisierte UK 3)</p> <p>beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3)</p> <p>beurteilen den Charakter des Deutschen Kaiserreiches zwischen Fortschritt, Stagnation und Rückständigkeit (konkretisierte UK 4)</p> <p>beurteilen den Charakter des Deutschen Kaiserreiches zwischen Fortschritt, Stagnation und Rückständigkeit (konkretisierte UK 4)</p>	<p>digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5)</p> <p>wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen auch unter Einbezug digitaler Medien an (MK 4)</p> <p>präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-) sprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MK 6)</p> <p>recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK 2; MKR 2.1)</p>	
--	---	---	--	--

<ul style="list-style-type: none"> • Industrialisierung und soziale Frage ➤ Warum beginnt die Industrialisierung in England? ➤ Verspäteter Aufbruch in Deutschland ➤ Krupp – der Weg zum Industrieimperium ➤ Neue Industrien entstehen ➤ Das Leben auf dem Land ändert sich ➤ Die Industrialisierung verändert den Alltag ➤ Wie kann die soziale 	<p>unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufs- formen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse (SK 3)</p> <p>erläutern Vorausset- zungen und Folgen des industriellen „Take-off“ in Deutschland (kon- kretisierte SK 4)</p> <p>unterscheiden For- men, Etappen und re- gionale Ausprägung der industriellen Ent- wicklung in Deutsch- land (konkretisierte SK 5)</p> <p>stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen von Menschen in der Vergan- genheit dar (SK5)</p> <p>erläutern vor dem Hinter- grund der Sozialen Frage Lebens- und Arbeitswelten von Männern, Frauen und</p>	<p>beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Kategorien sowie zentraler Dimensionen (UK 2)</p>	<p>präsentieren in digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narratio- nen (MK 6)</p> <p>wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und Ausei- nandersetzung mit histori- schen Darstellungen fachge- recht an (MK 5)</p> <p>recherchieren in Geschichts- büchern, digitalen Medienan- geboten sowie ihrem schuli- schen und außerschulischen Umfeld und beschaffen ziel- gerichtet Informationen und Daten zu historischen Prob- lemstellungen (MK 2; MKR 2.1)</p> <p>treffen unter Berücksichti- gung der Fragestellung media- le und methodische Entschei-</p>	
---	--	---	--	--

<p>Frage gelöst werden?</p>	<p>Kindern in ländlichen und urbanen Regionen (konkretisierte SK 6)</p> <p>ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen (SK 7)</p>		<p>dungen für eine historische Untersuchung (MK 1)</p> <p>wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4)</p> <p>präsentieren in analoger und digitaler Form (fachsprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MK 6)</p>	
-----------------------------	--	--	---	--

Jahrgangsstufe 9

<p>Inhaltsfeld 6: Imperialismus und Erster Weltkrieg</p>	<p>Sachkompetenz Die SuS...</p>	<p>Urteilskompetenz Die SuS ...</p>	<p>Methodenkompetenz Die SuS ...</p>	<p>Handlungskompetenz Die SuS ...</p>
<ul style="list-style-type: none"> • imperialistische Expansionen in Afrika <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Europäer verteilen die Welt ➤ Afrika- ein herrenloser 	<p>erläutern zentrale Motive, Formen und Folgen des Imperialismus europäischer Staaten in Afrika,</p>	<p>bewerten an einem konkreten Beispiel den Umgang mit geschichtskulturellen Zeugnissen deutscher Kolonialgeschichte unter Berücksichtigung</p>	<p>treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK 1)</p>	<p>erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 1),</p> <p>erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertrag-</p>

<p>Kontinent?</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Braucht Deutschland einen „Platz an der Sonne?“ – deutsche Außenpolitik im Imperialismus ➤ Herero und Nama – unterdrückte Völker wehren sich ➤ Raus aus den Museen? – Wie gehen wir heute mit Objekten des Kolonialismus um? <p>• Ursachen, Merkmale und Verlauf des Ersten Weltkriegs</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Der Balkan – ein Pulverfass für Europa? ➤ Ein Weltkrieg entsteht ➤ Mit Jubel in den „Heldentod“? ➤ Front- und Alltagserfahrungen im Ersten Weltkrieg ➤ „Alle Macht den Sow- 	<p>unterscheiden zwischen Anlass und Ursachen des Ersten Weltkriegs,</p> <p>erläutern Auswirkungen der „modernen“ Kriegsführung auf die Art der Kampfhandlungen und auf das Leben der Zivilbevölkerung,</p>	<p>digitaler Angebote</p> <p>beurteilen Motive und Handeln der Politiker während der „Julikrise“ im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigt und unbeabsichtigte Folgen,</p>	<p>recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK 2)</p> <p>erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung (MK 3)</p> <p>wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4)</p> <p>wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung</p>	<p>barkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2)</p> <p>reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 3)</p> <p>reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 4)</p>
---	---	--	---	---

<p>jets“?</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die USA – auf dem Weg in die Demokratie? <p>• neue weltpolitische Koordinaten: Epochenjahr 1917</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ 1917 – Beginn einer neuen Epoche? ➤ Der Erste Weltkrieg – ein Propagandakrieg? <p>• Pariser Friedensverträge</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ 1918 – ein „Ende mit Schrecken“? ➤ Die Pariser Friedensverträge – ein Neuanfang? ➤ Das Ende des Osmanischen Reichs und die Gründung der Türkei ➤ Erinnerungen an den Ersten Weltkrieg: Opfer- oder Heldengedenken? 	<p>erläutern gesellschaftspolitische Sichtweisen auf den Verlauf und die Inhalte der Pariser Friedensregelungen.</p>	<p>erörtern den Zäsurcharakter der Ereignisse des Jahres 1917</p> <p>bewerten, auch unter Rückgriff auf lokale Erinnerungsorte, Symbole und Rituale des Gedenkens an die Opfer des Ers-</p>	<p>mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5)</p> <p>präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MK 6).</p>	
---	--	---	---	--

		ten Weltkrieges.		
--	--	------------------	--	--

Inhaltsfeld 7: Weimarer Republik	Sachkompetenz Die SuS...	Urteilskompetenz Die SuS ...	Methodenkompetenz Die SuS ...	Handlungskompetenz Die SuS ...
<ul style="list-style-type: none"> • Etablierung einer Demokratie <ul style="list-style-type: none"> ➤ Frieden durch Revolution? ➤ Republik ohne Demokraten? • innen- und außenpolitische sowie gesellschaftliche Chancen, Erfolge und Belastungen <ul style="list-style-type: none"> ➤ Krisenjahr 1923 – Zusammenarbeit mit ehemaligen Gegnern? ➤ Kommt mit dem Aufschwung mehr Stabilität? 	<p>erläutern Unterschiede zwischen parlamentarischer Demokratie und Räteresystem im Kontext der Novemberrevolution,</p> <p>erläutern anhand der Weimarer Reichsverfassung Kontinuität und Wandel der politischen Ordnung,</p>	<p>erörtern innere und äußere Belastungsfaktoren der Weimarer Republik sowie stabilisierende Elemente,</p> <p>beurteilen Rollen, Handlungsspielräume und Verantwortung von Akteurinnen und Akteuren bei der Etablierung und Aushöhlung der parla-</p>		

<ul style="list-style-type: none"> • Massenmedien, Konsumgesellschaft und neue Wege in Kunst und Kultur • Weltwirtschaftskrise und ihre Auswirkungen <ul style="list-style-type: none"> ➤ Ein Ausweg aus der Weltwirtschaftskrise? ➤ Die Republik am Ende: Scheitern oder Zerstörung? 	<p>stellen Auswirkungen und gesellschaftliche Folgen der neuen Massenmedien, der Konsumgesellschaft und des Beschreitens neuer Wege in Kunst und Kultur dar.</p>	<p>mentarischen Demokratie</p> <p>erörtern am Beispiel Deutschlands und der USA Lösungsansätze für die Weltwirtschaftskrise, beurteilen ausgewählte politische, rechtliche und soziale Fragen der Gleichberechtigung von Frauen und Männern im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit.</p>		
--	--	---	--	--

Jahrgangsstufe 10

Inhaltsfeld 8: Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg – Ursachen und Folgen, Verantwortung und Schuld	Sachkompetenz Die SuS...	Urteilskompetenz Die SuS ...	Methodenkompetenz Die SuS ...	Handlungskompetenz Die SuS ...
<ul style="list-style-type: none"> • Ende des Rechts- und Verfassungsstaats (1933/34) der Nationalsozialismus – Ideologie und Herrschaftssystem <ul style="list-style-type: none"> ➤ Wie sichern die Nationalsozialisten ihre Macht? ➤ Die Säulen der NS-Diktatur • Alltagsleben in der NS-Diktatur zwischen Zustimmung, Unterdrückung, Verfolgung, Entrechtung und Widerstand <ul style="list-style-type: none"> ➤ Wer gehört zur „Volksgemeinschaft“, wer nicht? ➤ schleichende Entrechtung von Juden und anderen Minderheiten 	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4), • stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (SK 8) • erläutern Merkmale des totalen Staates und Stufen seiner Verwirklichung im Nationalsozialismus • erläutern grundlegende Elemente der NS-Ideologie (u.a. „Rassen- 	<ul style="list-style-type: none"> • nehmen Stellung zur Verantwortung politischer Akteure und Gruppen für die Zerstörung des Weimarer Rechts- und Verfassungsstaats, • erörtern an Beispielen Handlungsspielräume der Menschen unter den Bedingungen der NS-Diktatur, • beurteilen die Rolle der Außen- und Wirtschaftspolitik für Zustimmung zum oder Ablehnung des Nationalsozialismus, • erörtern die sich aus der nationalsozialistischen Vergangenheit ergebende historische Verantwortung im 	<ul style="list-style-type: none"> • wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5). 	<ul style="list-style-type: none"> • reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 3).

<ul style="list-style-type: none"> ➤ Wer leistete Widerstand und warum? • Zweiter Weltkrieg, Vernichtungskrieg und Holocaust ➤ Verlauf und Wendepunkte des 2. Weltkriegs ➤ Gab es Unterschiede zwischen den Feldzügen in West- und Osteuropa? • Flucht und Vertreibung im europäischen Kontext ➤ Folgen des NS-Größenwahns für die Zivilbevölkerung ➤ Kalte Heimat? Deutsche Binnenflüchtlinge am Ende des 2. Weltkriegs 	<p>lehre“, Antisemitismus, „Führergedanke“), deren Ursprünge und deren gesellschaftliche und politische Auswirkungen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Maßnahmen, deren Zielsetzungen und ihre Auswirkungen auf Juden, Sinti und Roma, Homosexuelle, Andersdenkende, Euthanasieopfer und Zwangsarbeiterinnen und -arbeiter von Seiten des NS-Staates, • stellen Verbrechen an der Zivilbevölkerung während des Zweiten Weltkrieges dar, • erläutern Anlass und Folgen des Kriegseintritts der USA im Pazifikraum. 	<p>Umgang mit der eigenen Geschichte,</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen Folgen der Flucht- und Vertreibungsbewegungen für die Betroffenen und die Nachkriegsgesellschaft auch unter Berücksichtigung digitaler Angebote. • bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4), • überprüfen anhand von bekannten Kriterien, ob ihre Informationen zur Beantwortung einer Urteilsfrage ausreichend sind (UK 6). 		
---	--	--	--	--

Inhaltsfeld 9: Blockbildung und internationale Verflechtungen seit 1945	Sachkompetenz Die SuS...	Urteilskompetenz Die SuS ...	Methodenkompetenz Die SuS ...	Handlungskompetenz Die SuS ...
<ul style="list-style-type: none"> • Aufteilung der Welt in Blöcke sowie Stellvertreterkriege <ul style="list-style-type: none"> ➤ Von Verbündeten zu Feinden – die Beziehung der USA und der SU nach 1945 ➤ Kalter Krieg – heißer Krieg? Stellvertreterkriege im Rahmen der Blockbildung • Wiedererlangung der staatlichen Souveränität beider deutscher Staaten im Rahmen der Einbindung in supranationale Organisationen • Entkolonialisierung <ul style="list-style-type: none"> ➤ Endlich frei? ➤ Chancen und Probleme bei der Gewinnung staatlicher Souveränität in ehemaligen Kolonien 	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4), • stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Erungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6), stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (SK 8). 	<ul style="list-style-type: none"> • nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung (UK 1), • überprüfen anhand von bekannten Kriterien, ob ihre Informationen zur Beantwortung einer Urteilsfrage ausreichend sind (UK 6). 	<ul style="list-style-type: none"> • treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK 1), • recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK 2), • präsentieren in analoger und digitaler Form (fach)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MK 6). 	<ul style="list-style-type: none"> • erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 1).

<ul style="list-style-type: none"> • Ende des Ost-West-Konflikts, Überwindung der deutschen Teilung und neue europapolitische Koordinaten ➤ Perestroika und Glasnost in der SU – historischer Glücksfall oder Katastrophe mit Ansa- ➤ Der Fall des „Eisernen Vorhangs“ 				
<p>Deutsch-deutsche Beziehungen nach 1945 – gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklungen</p>	<p>Sachkompetenz Die SuS...</p>	<p>Urteilskompetenz Die SuS ...</p>	<p>Methodenkompetenz Die SuS ...</p>	<p>Handlungskompetenz Die SuS ...</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Formen der Aufarbeitung der NS-Vergangenheit in Ost und West • Bundesrepublik Deutschland und Deutsche Demokratische Republik in der geteilten Welt • Deutsch-Deutsche Beziehungen zwischen Konfrontation, Entspannungspolitik 	<ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK 1), • stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von 	<ul style="list-style-type: none"> • nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung (UK 1), • vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschuli- 	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung (MK 3), • wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Ausei- 	<ul style="list-style-type: none"> • erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 1), • erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen

<p>und Wiedervereinigung</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Welches ist das „bessere“ Deutschland? ➤ Die innerdeutsche Grenze – „antifaschistischer Schutzwall“ oder Fluchtverhinderung? ➤ Neue Ostpolitik – Verrat an den eigenen Idealen oder Sieg der Vernunft? ➤ Die Öffnung der Mauer und der 2+4-Vertrag – Wiedervereinigung oder Anschluss? <p>• Gesellschaftliche und wirtschaftliche Transformationsprozesse</p>	<p>Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5),</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7). 	<p>scher Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu (UK 5).</p>	<p>nersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5).</p>	<p>für die Zukunft (HK 2).</p>
---	---	--	--	--------------------------------